

II- 897 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. März 1971 No. 466/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Mittel für Wildbach- Lawinenverbauung in Tirol

In Tirol werden die Siedlungen und die Verkehrswege durch
621 Wildbäche und ca. 1100 Lawenstriche bedroht.

Die gesamten Verbauungskosten werden insgesamt auf 2,3 Mrd.S
geschätzt.

In den letzten Jahren wurden große Sicherungs- und Schutzbauten
begonnen, so in Inzing, Pettneu und Kaunertal. Weitere
wichtige Schutzmaßnahmen sind unter anderem im Zillertal,
Paznauntal und Pitztal erforderlich.

Auf die Anfrage Nr. 199/J haben Sie wörtlich geantwortet:

"Im Hinblick auf die besonders in Nordtirol eingetretenen
schweren Murgänge und Lawinenstürze schiene es gerechtfertigt,
Tirol hinsichtlich der Zuteilung von Mitteln neuerlich besser
zu stellen."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister
für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die Bundesmittel, die in dem Jahr 1968, 1969
und 1970 für die Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol
zur Verfügung gestellt wurden?

-2-

- 2) Ist die Zuteilung von Bundesmitteln für die Wildbach- und Lawinenverbauung 1971 bereits erfolgt?
- 3) Wenn ja, welche Bundesmittel erhält die Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol 1971?
- 4) Können mit diesen Mitteln neben den laufenden Arbeiten die begonnenen Großbauvorhaben in Inzing, Pettneu und Kaunertal 1971 abgeschlossen werden?
- 5) Kann mit den für 1971 vorgesehenen Mitteln das Bauvolumen in Tirol von 1970 aufrechterhalten werden?
- 6) Reichen die für 1971 bereit gestellten Mittel aus, um das sehr gute Arbeitspersonal der Wildbach- und Lawinenverbauung im vollen Umfang weiter zu beschäftigen?